

Spielgruppe CRAMI

Jahresbericht 2025



**Ich freue mich im Herrn, und meine Seele
ist fröhlich in meinem Gott;**

Jasaja 61,10

Inhaltsverzeichnis

Wir stellen uns vor	3
Jahresbericht der Spielgruppenleiterin	4
Das Spielgruppen-Team 2025	6
Jahresbericht der Vereinspräsidentin	7
Zwei Gleichnisse vom Himmelreich Gottes	9
Ein herzliches Dankeschön unseren Spendern	10
Betreuungseinheiten der Spielgruppe Crami 2025	11
Bilanz 31.12.2025	12
Erfolgsrechnung 2025 mit Budget 2025	13
Revisorenbericht	14
Organigramm 2026	15
Vereinsvorstand INKLUSIV 2026	16



Wir stellen uns vor

INKLUSIV - Christlicher Verein zur Integration randständiger Menschen - ist als Dachorganisation für zwei verschiedene Arbeitszweige zuständig. Jeder Vereinszweig arbeitet mit einer anderen Zielgruppe zusammen.

Der Verein besteht seit 1989 und umfasst folgende Vereinszweige:

- das Chrischtehüsli seit Juni 1991
als Anlauf- und Beratungsstelle für randständige Menschen
- die Spielgruppe Crami seit Oktober 1996
zur Integration 3- bis 5-jähriger Kinder in unser Heimatland Schweiz

Der Vereinsvorstand ist für die Anstellung festangestellter Mitarbeitenden und für die wichtigsten Leitlinien der Arbeit verantwortlich. Der Hauptzweck der Spielgruppe Crami ist die integrative Förderung und Betreuung von drei- bis fünfjährigen, fremdsprachigen Kindern bis zum Kindergarteneintritt. Die positiven Erfahrungen, welche die Eltern und Kinder in unserer Spielgruppe machen können, bereiten sie optimal für den Übertritt in den Kindergarten vor. Da die Kinder bei uns früh Mundart lernen, bleibt der positive Gewinn nicht aus und führt langfristig zu der angestrebten Chancengleichheit in ihrem Leben.

Unsere Zielgruppe sind Migranten- und Flüchtlingskinder. In der Spielgruppe Crami lernen sie spielerisch die deutsche Sprache und unsere westliche Kultur kennen. Der Kontakt mit gleichaltrigen Kindern aus verschiedenen Nationalitäten fördert ihre Sozialkompetenz und lässt sie zu guten Spielkameraden werden.

Das Spielgruppenteam setzte sich im Jahr 2025 wie folgt zusammen:

Eine Spielgruppenleiterin, ausgebildet im Institut Kenessey, einer Ausbildungsstätte für Kleinkindererziehung und -betreuung

Eine Mitarbeiterin in Ausbildung

Eine Freiwillige

Das Spielgruppenteam verlangt keine festen Elternbeiträge, da die Kinder oft aus der untersten Gesellschaftsschicht kommen. Die Spielgruppe Crami ist ein freies Werk und kann nicht im Vorherein mit Subventionen oder anderen regelmässigen Staatsbeiträgen rechnen. Deshalb ist sie auf grössere Spenden und die vielen kleineren Gaben angewiesen. Die Grundlage zu unserer Tätigkeit finden wir am besten im 1. Korintherbrief 3,11 umschrieben:

**«Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist:
Jesus Christus!»**



Jahresbericht der Spielgruppenleiterin

Die Spielgruppe Crami hatte im letzten Jahr 434 Betreuungseinheiten. Es kamen Kinder von verschiedenen Kulturen zu uns in die Spielgruppe, z. B. von Sri Lanka und Indien oder einige von Afghanistan und auch ein Kind aus Europa. Sie kamen zu uns, um Deutsch zu lernen, damit sie in der Schweiz eine Chance haben, sich im Kindergarten zu integrieren.

Sie können dann mit ihren Kameraden auf Zürichdeutsch Kontakt pflegen. Wir bringen ihnen die Wörter durch das alltägliche Reden spielerisch bei. Das allmähliche Einüben der Sprache wird so eingeprägt. Was im frühen Kindesalter eingeprägt wird, wird das ganze Leben nicht vergessen.

Links und rechts lernten die Kinder beim Bobbycar fahren, indem wir einen Hindernisparcour gestalteten. «Rechts, links, geradeaus!», rief ich ihnen zu. Wir wiesen ihnen die Richtung an. Es gefiel ihnen Lieder zu singen und diese mit Klang- und Rasselinstrumenten zu begleiten, während ich mit der Gitarre dazu spielte. Mit unseren zwei Bauchrednerpuppen spielen wir Rollenspiele. Die Kinder stellen der Puppe eine Frage, welche die Puppe mit lustigen oder nachdenklichen Worten, Mimik und Gestik beantwortet, oder sie stellt dem fragenden Kind wiederum eine Frage, selbstverständlich in Züridialekt.

Im Sommer verabschiedeten sich drei unserer Cramikinder, weil sie in den Kindergarten übertreten konnten. Dafür kamen wieder vier neue dazu. Die Kinder haben bei uns viele Möglichkeiten zu spielen und neue Dinge kennenzulernen. Sie bastelten aus Bundpapier ein Körblein und schnitten und klebten mit Crèpepapier kunstvolle Motive darauf. Gerne malten sie schöne Bilder mit den Filzstiften und Fingerfarben. Draussen auf der Lutherwiese liessen die Kinder ihre Energie heraus, indem sie miteinander Fussball und Verstecken spielten. Das Sändele durfte auch nicht fehlen. Sie lieben es, Urerlebnisse zu machen.

Im Frühling 2025 war es oft kalt. Die Kinder freuten sich am Schlittschuhlaufen. Für einige war es neu und ein Knabe, der anfangs noch wenig Übung hatte, konnte am Schluss schneller fahren als alle anderen. Im April machten wir einen Ausflug mit der Gondelbahn von Adliswil auf die Felsenegg. Von dort konnten wir den Zürisee und die Alpen bestaunen. Welch ein herrlicher Ausblick! Die Spielgruppe bezahlte das Picknick. Weil es kalt war, lud ich die Eltern zu einem Tee oder Kaffee ein. Für die Kinder gab es Sirup. Mmmh, das schmeckte gut! Ein anderes Mal gab es auf der Fritschiwiese Bratwürste und Tofu zum Bräteln. So feierten wir Ende Juni 2025 den Abschied von Mireya

und ihrer Familie, die uns sehr ans Herz gewachsen war. Ihr Vater musste nach Indien zurück, weil er hier keine Arbeit gefunden hatte.

Eine willkommene Abwechslung war der Zoo Zürich. Es war sehr spannend, die schwimmenden Pinguine zu beobachten. Die Affen turnten lustig am Seil herum. Der Streichelzoo erfreute die Kinder ganz besonders, weil sich die Ziegen von ihnen gerne streicheln liessen. Es gab zum Essen ein Picknick von der Spielgruppe.

Im Herbst besuchten wir den Rapperswilerzoo. Dies ist ein sehr beliebter Ausflug. Wir waren 14 Kinder und 14 Erwachsene. Die Kinder konnten eine Runde lang das Ponyreiten geniessen. Auch machten ihnen die Ziegen grosse Freude, die konnten sie so richtig knuddeln. Alle waren begeistert über die Tiere im Rapperswiler Zoo.

Den Tierpark Wildberg Langenberg besuchten wir mit den Müttern des Deutschunterrichtes und ihren Kindern. Es zeigte sich der Braunbär auf dem Hügel, sowie Wölfe und Wildkatzen. Die bestaunten Gross und Klein.

An Weihnachten feierten wir ein Kinderfest mit allen Kindern der Spielgruppe und ihren Müttern. Sie brachten einen Snack mit und wir spendeten Weihnachtsguetzli, Tee und Orangensaft. Ich erzählte aus der Bibel die Geschichte von Maria und Josef und dem Jesuskind. Das gefiel den Kindern. Einige fragten mich, wie sie zu diesem Jesus kommen können. Das war ein Geschenk Gottes. Danach spielten die Kinder die Hirten auf dem Feld, wie sie das Jesuskindlein im Stall von Bethlehem besuchten. Das erfreute alle. Zum Schluss bekam jeder noch einen Stern, den Frauen extra für das Fest gestrickt hatten. Ein Geschenk mit Farbstiften und Kinderschokolade rundete das Fest ab.

Ich danke allen Spendern für ihre grosszügige Spende, damit wir unser Spielgruppenprojekt aufrechterhalten können. Es können damit auch finanziell schwach bemittelte Eltern zu uns kommen. Besonders Flüchtlinge aus Kriegsgebieten. Ich danke allen Mitarbeitenden für ihren wertvollen Einsatz. Monica und Alissa haben mit Freude und viel Feingefühl den Kindern Neues für den Kindergarten beigebracht. Wir waren ein gutes Team, sei es in der Spielgruppe oder im Büro. Gott vor allem gebührt die grösste Ehre. Er gab uns uns Ideen, seine Kraft und die Freude für jeden Tag, für die Arbeit unseren Crami-Kindern. Dank sei IHM. Auch durften wir von Unfällen bewahrt werden.

Karin Zill

Die Freude am Herrn ist meine Kraft. Bibel

Das Spielgruppen Crami – Team 2025



Karin ZILL / Spielgruppenleiterin Crami

Es macht mir Freude mit Vorschulkindern zu arbeiten und ihnen und ihren Eltern mit Ausflügen eine willkommene Abwechslung bieten zu können. Wir lehren die Kinder spielerisch Schweizerdeutsch und bringen ihnen unsere Werte der christlichen Kultur näher.



Alissa Reiss/ Lernende Mitarbeiterin

Unsere Zwillinge hat sie spielerisch ermutigt sich in der Spielgruppe zu integrieren. Alissa hatte Freude an Flüchtlingskindern. Sie brachte ihnen in Züridütsch, den Dialekt des Kantons, bei. Alissa gab ihnen Mut, Freude und ein gesundes Selbstwertgefühl. Es gelang ihr bis zum Kindergartenereintritt ihre latente Angst in ein Lächeln zu verwandeln.



Mônica SIMON / Freiwillige

Meine Erfahrung mit Kindern kann ich in die Spielgruppe einbringen. Mit Tanz und viel Spass kann ich die Kinder begeistern. Es macht mir viel Freude mit multikulturellen 3-5-jährigen Kindern zu arbeiten.



Hanni HUI / Fürbitterin

Regelmässig bete ich für die Kinder, deren Eltern und für die Mitarbeiterinnen der Spielgruppe. Ein besuche die Crami gerne und es bringt mir eine willkommene Abwechslung in meinen Alltag. Ich freute mich auf die Kinder sehr. Für den jahrelangen Kontakt sind wir gegenseitig dankbar. Jesus Christus ist euer Schutz und eure Kraft und lässt es euch gelingen.

Jahresbericht der Vereinspräsidentin



...Fürchte dich nicht, ich helfe dir. Fürchte dich nicht, du Würmlein Jakob, ihr Menschlein Israels! Ich helfe dir, ist des Ewigen Spruch und dein Erlöser ist der Heilige Israels.“ Ja, der HERR hilft Seinem Volk Israel auf und spricht weiter in Jesaja 41,11 ff: *„Zu Spott und zu Schanden sollen alle werden, die Israel hassen; sie sollen werden wie nichts, und die Leute, die mit dir hadern, sollen umkommen.“* Ist es da nicht logischerweise besser uns zu Israel zu halten und uns als Gläubige aus den Nationen mit ihnen

eins zu machen und uns einpfropfen zu lassen? Im Römerbrief 11 warnt uns der Apostel Paulus vor der Überheblichkeit gegenüber Israel: „So rühme dich nicht gegenüber den natürlichen Zweigen“/gegenüber den Juden – auch nicht mit Demonstrationen gegen Israel und für die Palästinenser! Vers 24: Denn wenn du aus dem Ölbaum, der von Natur wild war, abgehauen und entgegen der Natur in den edlen Ölbaum (=Israel) eingepfropft worden bist, wieviel mehr werden die natürlichen Zweige (die Juden) wieder in ihren eigenen Ölbaum eingepfropft werden! Rühmst du dich aber gegen die Juden, indem du sie verurteilst und ablehnst, sollst du wissen, dass nicht du die Wurzel trägst, sondern die Wurzel trägt dich!“

Ja, Jesus ist das Leben und die Wurzel des edlen Ölbaums Israel. Uns Gläubige aus den Nationen hat Gott in den edlen Ölbaum eingepfropft, damit wir teilbekommen an der Wurzel und dem Saft des edlen Ölbaums (Röm. 11,17b). Man bedenke: Ohne Juden gäbe es keinen einzigen Christen. Damals erlebten viele Juden Jesus als ihren Messias. Sie wurden schon vor 2000 Jahren gläubig, als wir Heiden aus den Nationen Jesus noch nicht kannten. Als am jüdischen Shavuotfest (Pfingstfest) Gott den Heiligen Geist über Seine Jünger in Jerusalem ausgoss (Apostelgeschichte 2), wurden 3000 Menschen gläubig an Jesus und liessen sich taufen. Sie blieben beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet (41&42). 70 Jahre n. Chr. wird ein grosser Teil der Juden in Israel gläubig an Jesus geworden sein, als die Römer Jerusalem einnahmen und den zweiten Tempel zerstörten. Viele Juden wurden nach Rom verschleppt oder konnten in andere Länder flüchten. Das war das weltbewegende Ereignis, als der EWIGE Israels die Juden als Salzkörner in alle Welt verstreute. Dadurch wurden viele Heiden aus den Nationen gläubig an Jesus Christus und nannten sich in der Folge Christen. Gottes Heilsplan der Erlösung der gesamten Menschheit durch das kostbare Blut von Jesus, dem Lamm Gottes, der selbst auch unser Hohepriester und der Tempel Gottes ist, wurde durch seine geflüchteten Jünger in allen Ländern und Nationen der Welt bekannt gemacht. So ist es geschehen, weil Gott auch uns Heiden Seine Liebe und Barmherzigkeit erweisen wollte. Unser Teil ist es, Jesus in unser Leben einzuladen. **„Denn wie viele IHN aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen die an Seinen Namen glauben. (Johannes 1,12)“**

Wollen wir nicht alle Gottes Segen erben? Wie also? Indem wir täglich Isael segnen und Jerusalem Glück wünschen. So wird ER uns segnen, wenn wir Sein Volk Israel segnen, das den Ewigen, den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs täglich zig-mal segnen vom Morgen bis zum Abend. Nun sind wir dran: **„Wir segnen Israel und wünschen Jerusalem Glück!“** So fließt des Ewigen Segen auch auf uns und unsere Nachkommen weiter. Das ist unsere Aufgabe, Sein geliebtes Volk ISRAEL zu segnen und uns an Gottes Wort zu erquicken, das wir durch die Juden erhalten haben. Beinahe 2000 Jahre lang haben sich Christen über die Juden erhoben und verächtlich aufs jüdische Volk heruntergeschaut; doch Jeschua ist für sie, ER verachtet keinen von ihnen. **Er wird kommen aus Zion, der Erlöser, der abwenden wird alle Gottlosigkeit von Jakob. Und dies ist mein Bund mit ihnen, dass ich ihre Sünden wegnehmen werde,“ spricht der HERR.**

In der Spielgruppe waren bis zu den Sommerferien zwei Zwillingbrüder. Sie kamen schon mit zweieinhalb Jahren mit ihrem älteren Bruder in unsere Crami. Offensichtlich hatten sich die drei Brüder sehr lieb. Der Ältere beschützte seine jüngeren Brüder. Oft begannen sie ohne Grund zu weinen, vor allem auf der Lutherwiese, wenn sie sich von anderen Kindern bedroht fühlten. Alissa, unserer neuen Mitarbeiterin i. A., gelang es, diese Schallmauer der Angst und der Schmerzen zu durchbrechen. Anfangs Sommer besuchten sie probeweise ihren zukünftigen Kindergarten. Sie kamen strahlend heraus. Niemand hatte sie geschlagen, es hat ihnen sehr gefallen, weil sie alles verstehen konnten. Die Vorfreude über den Kindergarten kam in ihre Herzen hinein.

Der Vorstand traf sich zu sieben Sitzungen. Er bestand im 2025 aus Emmanuel Parvaresh als Chrischtehüsli-Geschäftsleiter, Sven Boer übernahm als Teamleader das Amt des Aktuars, David Gass übernahm als Betriebswirtschafter das Sekretariat und das Amt des Kassiers. Karin Zill als Geschäftsleiterin der Spielgruppe Crami ist eine stake Säule in unserem Vorstand, ebenso Hanna Parvaresh-Glauser als bisherige Vereinspräsidentin

Die Vereinszweige umfassten die Spielgruppe Crami und das Chrischtehüsli mit der täglich aufsuchenden Gassenarbeit der Beratung und Begleitung von Menschen in Not im IT-Corner, dem Präventionsunterricht von Schul-, Firm und Konfirmandenklassen, dem Gratis-Mittagsessen, unserer Kleiderkammer, dem Gratis-Deutschunterricht, dem Wäscheturm, dem Veloprojekt und dem Dienstagabend-Gasseneinsatz.

Der Verein INKLUSIV zählt aktuell insgesamt 109 Mitglieder, 106 natürliche und 3 juristische Personen. Ein herzliches Danke für Eure Fürbitte, Ihre Treue und Ihre Gaben. Vor allem gilt dieser Dank auch unseren Vereinsmitgliedern und der Adventsgemeinde Crami. Ich wünsche allen Gottes reichen Segen und die erste Liebe zu Jesus und zu Israel.

Hanna Glauser-Parvaresh

Zwei Gleichnisse vom Himmelreich Gottes

Ein anderes Gleichnis legte Jesus ihnen vor und sprach: Das Himmelreich gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und auf seinem Acker säte.

Es ist das Kleinste unter allen Samenkörnern; wenn es aber gewachsen ist, so ist es grösser als alle Kräuter und wird ein Baum, so dass die Vögel unter dem Himmel kommen und wohnen in seinen Zweigen. *Matt. 13, 31+32*

Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude ging er hin und verkaufte alles, was er hatte und kaufte den Acker.

Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, und als er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte und kaufte sie. *Matt. 13, 44-46*



Ein herzliches Dankeschön an unsere Spender

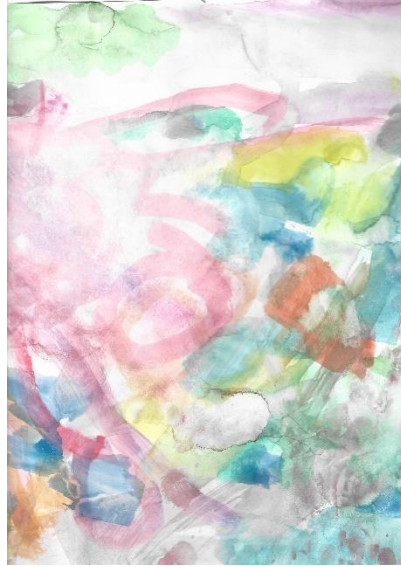
Ein herzliches Dankeschön an alle Kirchgemeinden, Firmen, Stiftungen, Vereine und privaten Spender, die hier nicht namentlich erwähnt sind oder erwähnt werden wollen. Den allergrössten Dank gebührt unserem Vater im Himmel, der uns durch Sie/euch bis hierher treu versorgt hat.

Esther und Peter Nater-Hui	CHF 6000
Irène und Max Gsell Stiftung	CHF 6000
Walter und Margareta Mössinger Stiftung	CHF 5000
Geschwister Wirz Stiftung	CHF 5000
Ernst & Theodor Bodmer Stiftung	CHF 4000
Kathrin Hunziker Bieri Stiftung	CHF 4000
Susann und Max Krentel Stiftung	CHF 3000
Stiftung zum Palmzweig	CHF 3000
Barbara & Gerhard Wajsfelner-Stiftung	CHF 3000
Verena Zill	CHF 2400
Fondation Menhir	CHF 2000
St. Anna Stiftung	CHF 1000
David Bruderer Stiftung	CHF 1000
Maxkünzler.stiftung	CHF 1000
Heidi Mehr-Schneider	CHF 600
Katharina Schibli	CHF 550
Michael Kohn Stiftung	CHF 500
Karl Rupp Stiftung	CHF 500
Pierre et Meddour Lalu	CHF 500
Jael Schmid	CHF 500



Betreuungseinheiten der Kinder in der Spielgruppe Crami

Januar	34
Februar	43
März	49
April	42
Mai	55
Juni	46
Juli	23
August	6
September	19
Oktober	27
November	58
Dezember	32
Total	434



Drei Stunden Betreuung eines Kindes gelten als **eine** Betreuungseinheit!

Öffnungszeiten:

Morgen: Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr.

Nachmittag: Montag und Mittwoch 14-16 Uhr, Donnerstag 13.30-15.30 Uhr

Im Sommer haben wir drei Wochen, über Neujahr eine Woche Betriebsferien.



Spielgruppe Crami Bilanz per 31.12.2025

AKTIVEN	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen		
Kasse	488.05	557.85
Post	42'792.33	87'414.90
Bank	50'185.21	44'956.31
Aktive Rechnungsabgrenzung	788.80	1'496.80
Übrige Forderungen	431.00	170.00
Total Umlaufvermögen	94'685.39	134'595.86
Anlagevermögen		
Büromobiliar & EDV	1.00	227.00
Fahrzeug	4'200.00	7'200.00
Total Anlagevermögen	4'201.00	7'427.00
TOTAL AKTIVEN	98'886.39	142'022.86
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	593.80	167.55
KK Chrischtehüsli	15'074.10	48'834.46
Passive Rechnungsabgrenzung	800.00	819.00
Kurzfristiges Fremdkapital	16'467.90	49'821.01
Rückstellung Fonds Nothilfe	10'000.00	10'000.00
Rückstellung Fonds KSG-Betrieb	10'000.00	10'000.00
Langfristiges Fremdkapital	20'000.00	20'000.00
Total Fremdkapital	36'467.90	69'821.01
Eigenkapital		
Vereinskapital	72'201.85	85'406.85
Gewinn (+) / (-) Verlust	-9'783.36	-13'205.00
Total Eigenkapital	62'418.49	72'201.85
TOTAL PASSIVEN	98'886.39	142'022.86

Spielgruppe Crami Erfolgsrechnung 2025

	31.12.2025	31.12.2024	Budget 26
ERTRAG			
Spenden Privatpersonen	17'555.60	16'870.30	18'000.00
Spenden juristische Personen	39'100.00	77'120.00	50'000.00
Total Ertrag	56'655.60	93'990.30	68'000.00
AUFWAND			
Löhne	27'800.00	37'520.00	26'000.00
Sozialversicherungsaufwand	2'346.65	3'125.50	2'500.00
Weiterbildung	24.90	600.00	1'500.00
Sonst. Personalaufwand / ÖV-Ticket	4'194.00	5'035.80	5'000.00
Geschenke, Wertschätzungen			100.00
Zwischentotal	34'365.55	46'281.30	35'100.00
Mittelbeschaffung	7'800.00	15'380.00	13'000.00
Werbung, Jahresbericht	779.20	1'256.32	800.00
Büromaterial, Porti	369.30	60.85	400.00
Treuhand	2'947.80	2'222.80	3'000.00
Zwischentotal	11'896.30	18'919.97	17'200.00
Miete	4'800.00	4'800.00	4'800.00
Unterhalt / Reparaturen			500.00
Gebühren	18.40	18.40	200.00
Verbrauchsmaterial / Ausflüge / ÖV	6'138.70	3'832.75	8'000.00
Telefon, Internet	677.17	311.90	800.00
Mitgliederbeiträge	0.00	50.00	0.00
Zuwendungen an andere Org. / 10ter	4'885.00	7'861.00	7'000.00
Zwischentotal	16'519.27	16'874.05	21'300.00
Finanzaufwand/-ertrag	431.84	167.98	300.00
Abschreibungen Anlagevermögen	3'226.00	4'952.00	5'000.00
Zwischentotal	3'657.84	5'119.98	5'300.00
Total Aufwand	66'438.96	87'195.30	78'900.00
Betriebsergebnis 1	-9'783.36	6'795.00	-10'900.00
Entnahme aus Fonds			
Zuweisung in Fonds	0.00	-20'000.00	
Fondsveränderungen	0.00	-20'000.00	0.00
Total Verlust(-)/Gewinn(+)	-9'783.36	-13'205.00	-10'900.00

INKLUSIV - Christlicher Verein zur Integration randständiger Menschen

Revisorenbericht

Der unterzeichnende Revisor hat heute auf Basis der ihm vorliegenden Belege die Buchführung sowie

- ◆ die Erfolgsrechnung 2025 und die Bilanz per 31.12.2025 des „Chrischtehüsli“,
- ◆ die Erfolgsrechnung 2025 und die Bilanz per 31.12.2025 der „Spielgruppe Crami“,

im Sinne der gesetzlichen Vorschriften und der Statuten geprüft.

Die Jahresrechnung 2025 des „Chrischtehüsli“ weist einen Aufwandüberschuss für das Jahr 2025 von Fr. 13'039.58 aus, das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2025 Fr. 193'433.23.

Die Jahresrechnung 2025 der „Spielgruppe Crami“ weist einen Aufwandüberschuss für das Jahr 2025 von Fr. 9'783.36 aus, das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2025 Fr. 62'418.49.

Ich bestätige, dass ich die Prüfung in voller Unabhängigkeit vom Vorstand ausgeführt habe und die für die Aufgabe nötige Befähigung besitze.

Aufgrund unserer Prüfung stelle ich fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnungen bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung Gesetz und Statuten entsprechen.

Ich empfehle, die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen, mit dem besten Dank für die geleistete Arbeit.

Zürich, 12. Februar 2026

Der Revisor



Jürg Bösing



Organigramm 2026

INKLUSIV
Christlicher Verein
zur Integration
randständiger Men-
schen

Mitgliederversamm-
lung

Vorstand Verein INKLUSIV

siehe Seite 16

Anlauf- und Beratungs-
stelle

CHRISCHTEHÜSLI

Leitung:
Emmanuel Parvaresh
mit Team

Spielgruppen
– Sekretariat
&
Chrisch-
tehüsli-Sek-
retariat

Spielgruppe
Crami

Leitung:
Karin Zill
mit Team



Vorstand Verein INKLUSIV 2026

Sven de Boer	Kaufmann EFZ	Präsidium
David Gass	Betriebswirtschafter	Kassier
Andrin Curtins	Automatiker EFZ AXPO	Aktuar
Emmanuel Parvaresh	Berufsoffizier Sozialarbeiter HSA	Geschäftsleitung Chrischtehüsli
Karin Zill	Hauspflegerin Spielgruppenleiterin	Geschäftsleitung Kinderspielgruppe



INKLUSIV Christlicher Verein zur Integration randständiger Menschen

Spielgruppe Crami

Cramerstrasse 11
CH-8004 Zürich

Telefon:

E-Mail:

Website:

ZKB Zürcher Kantonalbank:

PC Konto:

044 242 60 65

info@spielgruppe-crami.ch

www.spielgruppe-crami.ch

IBAN: CH08 0070 0351 2977 6432 8

IBAN: CH13 0900 0000 2309 2693 9

Postfinance

